

GEMEINDE GISSHÜBL

A-2372 GISSHÜBL, HAUPTSTRASSE 73
NÖ – BEZIRK MÖDLING



TEL 02236/26464 FAX 02236/26464-33
www.giesshuebl.no.e.gv.at
gemeindeamt@giesshuebl.no.e.gv.at

AMTSZEITEN MO UND FR 8.00 BIS 12.00
MI 8.00 BIS 18.30

Aktenzeichen: GR I 2009
Bearbeiter: Weber

Donnerstag, 19. Februar 2009

PROTOKOLL ÜBER DEN **ÖFFENTLICHEN TEIL** DER SITZUNG DES GEMEINDERATES AM DONNERSTAG DEM 19. FEBRUAR 2009 im Gemeindeamt Gießhübl.

Die Einladung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich,
Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend waren:

Bgm. Kramer Eugen	Vbgr. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin	GGR Ing. Buchner Leopold
GGR Mag. Moser-Riebniger Andrea	GGR NR Hannes Weninger	GGR Michaela Vogl
GR Wasinger Angelika	GR Prochaska Brigitta	GR Kurz Josef Jun.
GR Ing. Mag. Seiter Johannes	GR Szirota Christine	GR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Renkin Franz	GGR Dr. Seiringer Johannes	GR Riebniger Wolfgang
GR Müller Martin	GR Klicpera Ingrid	GR KR Dkfm. Ing. Neumüller Walter
GR Graf Herbert		

Entschuldigt abwesend waren: GR Renkin Franz, GGR Mag. Moser-Riebniger Andrea, GR Klicpera Ingrid,
GR KR Dkfm. Ing. Neumüller Walter

Verspätet: GR Wasinger Angelika (ab Top 6; 20:26) GR Ing. Mag. Seiter Johannes (ab Top 9; 20:52)

Vorsitzender: Bürgermeister Kramer Eugen
Schriftführer: Mag. Alexander Weber

TAGESORDNUNG:

A. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 2008-12-11
2. Angelobung GR Martin Müller
3. Wahl in den Prüfungsausschuss
4. Wahl in den Ausschuss 1
5. Bericht Bürgermeister
6. Rechnungsabschluss 2008
7. Resolution Krankenhaus
8. Fahrende Almhütte Ticic
9. Verlegung Güterweg
10. Durchleitungsvereinbarung Kanal Hinterbrühl
11. Verordnung NÖ Spielplatzgesetz
12. Ausschreibung Riedhofgasse (Bericht)
13. Vereinbarung Guntramsdorf Auslagerung Buchhaltung
14. Anfragen an den Bürgermeister

B Nicht Öffentlicher Teil:

15. Personalangelegenheit 4009
16. Personalangelegenheit 4143

Herr Bürgermeister Eugen Krammer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bürgermeister Eugen Krammer stellt den Dringlichkeitsantrag die Tagesordnung um den Punkt Bericht Prüfungsausschuss zu erweitern und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit:

Begründung: Die Ausschusssitzung fand erst am Vortag statt.

Abstimmung: Einstimmig

Dem Antrag wird TOP 6a zugewiesen.

GR Herbert Graf stellt den Dringlichkeitsantrag laut Beilage 1:

Und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Abstimmung: Einstimmig

Der Antrag wird TOP 13a zugeordnet.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 2008-12-11

Das vorliegende Protokoll wird ohne Einwand genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

2. Angelobung GR Martin Müller

Herr Dr. Gerhard Willvonseder hat sein Gemeinderatsmandat mit Rechtswirksamkeit 19.2.2009 zurückgelegt.

Angelobung Herr Martin Müller

§ 97 NÖ GO

Gelöbnis

(2) Das Gelöbnis lautet:

"Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Gießhübl nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

Herr Martin Müller wird von Herrn Bürgermeister Krammer als Gemeinderat angelobt.

3. Wahl in den Prüfungsausschuss

Herr Dr. Gerhard Willvonseder hat seine Funktion als Mitglied des Prüfungsausschusses mit Rechtswirksamkeit 19.2.2009 zurückgelegt.

Wahlvorschlag Die Grünen für Nachbesetzung Prüfungsausschussmitglied:

Herr GR Martin Müller

abgegebene Stimmen 13

ungültige Stimmen 0

gültige Stimmen 13

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied Martin Müller 13 Stimmzettel

Herr Bgm Krammer fragt Herrn GR Martin Müller, ob er die Wahl annimmt.
Herr GR Martin Müller nimmt die Wahl an.

4. Wahl in den Ausschuss 1

Herr Dr. Gerhard Willvonseder hat seine Funktion als Mitglied des Ausschusses 1 mit Rechtswirksamkeit 19.2.2009 zurückgelegt.

Wahlvorschlag Die Grünen für Nachbesetzung Mitglied Ausschuss 1:
Herr GR Martin Müller

abgegebene Stimmen 13
ungültige Stimmen 0
gültige Stimmen 13

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied Martin Müller 13 Stimmzettel

Herr Bgm Krammer fragt Herrn GR Martin Müller, ob er die Wahl annimmt.
Herr GR Martin Müller nimmt die Wahl an.

5. Bericht Bürgermeister

Aktueller Stand A21

Der Vorstand der ASFINAG teilt mit, dass innerhalb von 6 Monaten die 6 Radarkabinen auf Kosten der SFINAG errichtet werden und in Betrieb gehen.

Nutzung des Vortragssaales der FF Gießhübl durch die Gemeinde

In einer Aussprache mit Herrn FF-Komm. Mayerhofer wurde die „vereinfachte“ Nutzung des Vortragssaales der FF durch die Gemeinde und die Vereine der Gemeinde besprochen.

Markierung der Wanderwege als professionelle Laufstrecken:

Von der Organisation Runners Fun liegt ein diesbezügliches Angebot vor.
Zwei Drittel des notwendigen Aufwandes (Vermessung, Markierung, Ankündigung, Internet-Präsentation werden durch Werbung (Risiko Runners Fun) gedeckt. Perchtoldsdorf und Brunn überlegen, dieses Service in Anspruch zu nehmen. Übergabe des Anbots an Ausschuss 1.

Informelle Gespräche zur Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden

Bereits 2008 wurden mit der Gemeinde Maria Enzersdorf nach Abstimmung auf Bürgermeisterebene Gespräche der AL zu einer Zusammenarbeit (gemeinsame Investitionen, geteilte Dienstleistungen etc.) geführt, die jedoch durch Sachzwänge in Ma. Enzersdorf zu keinem Ergebnis führten (Möglichkeit erst in ca 18 – 24 Monaten).

Derzeit finden informelle Gespräche auf Bürgermeisterebene (Krammer, Klicpera, AL. Weber) mit den Gemeinden Perchtoldsdorf, Brunn, Guntramsdorf (LKW-Leasing, ausgelagerte Buchhaltung), Achau und Gaaden statt, um Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu den Themen „Kosteneffizienz bis gemeinsamer Einkauf“ zu finden.

Als privatwirtschaftliche Alternative wurde die Fa. Wolf (Begräbnisse, Grünpflege etc.) wegen eines Richtoffertes zu den Themen Winterdienst, Grünpflege und Friedhofsdienste unverbindlich angefragt.

Dieses Richtoffert (als Benchmark-Wert) ist derzeit noch extrem pauschal und unkonkret und muß im Detail hinterfragt werden.

Die Gemeindemitarbeiter wurden über den Zweck der Angebotseinholung informiert, da sich daraus Gerüchte einer „Übernahme“ des Bauhofs durch die Fa. Wolf entwickelten.

Das Land NÖ. unterstützt Projekte zur regionalen Zusammenarbeit von Gemeinden mit Förderungen (bis 50% der Organisationskosten).

Sobald konkrete Erkenntnisse vorliegen, werden der GV und GR informiert.

Kostenerhebungen zu den Projekten Musikschule neu, Bauhof und ASZ

Frau Architektin Dipl.Ing. Sylvia Benno wurde mit der Evaluierung der Objekte Hauptstraße 60, Bauhof und ASZ beauftragt, um Zahlen und Fakten für weitere Überlegungen und Entscheidungen (Standorte, Ausbauten etc.) des Gemeinderates zu erhalten..

Erinnerungsstein in der Bruder Koskagasse

Der Erinnerungsstein wird bei der Einfahrt rechts im Wiesenbereich errichtet. SEESTE zahlt das Fundament, Bgm. Krammer kauft privat den Stein vom Steinbruch Fröstl, der Transport wird vom Bauhof durchgeführt.

Status MAXimilian

Derzeit keine Entscheidung des Eigentümers. Auf Anfrage habe ich mitgeteilt, dass der Gemeinderat derzeit keiner Widmungsänderung zustimmt.

4. Gießhübler Gemeinde-Gschnas „Maskerade“ findet am 21.02. (Faschingsams-tag) im Gasthaus Schwindl statt.

Bitte um Teilnahme der GGR und GR mit Begleitung in Maskerade

Krankenbetten der Gemeinde

Derzeit gibt es nur ein intaktes (nicht laufend überprüftes) Krankenbett, welches seit langem benutzt wird

Zwei weitere Krankenbetten sind nicht mehr einsatzfähig.

Empfehlung: es gibt ab sofort keine Krankenbetten der Gemeinde mehr.

GGN 141 Redaktionsschluß am 20.02.

4 neue Informationsblöcke: Geburtstage ab 75
 Geburten
 Hochzeiten
 Todesfälle

6a) Dringlichkeitsantrag Bericht Prüfungsausschuss

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis.

Vorgebracht wird im Wesentlichen,

- dass die Differenzen zwischen NVA 2008 und RA 2008 zu groß sind.
- Dass der NVA in Zukunft per 30.06. jedes Jahres zu erfolgen hat.
- Dass der Gemeinderatsbeschluss vom 29.11.2007 nicht ausdrücklich festhält wie groß das Ausschreibungsvolumen war.
- Dass bei dieser Auftragsvergabe eine zweite Unterschrift fehlte.
- Dass die Nachzahlung der Kanalgebühren für die letzten 6 Jahre im ordentlichen Haushalt zu verbuchen sind und nicht im außerordentlichen.

Herr Bürgermeister Eugen Krammer weist darauf hin, dass

- Im Protokoll des Prüfungsausschusses die Teilnahme von AL Weber und BAL Bohun nicht vermerkt wurde.
- Der Prüfungsausschuss in Zukunft rechtzeitig tagen sollte und nicht einen Tag vor der Gemeinderatssitzung obwohl der RA 2008 bereits seit 21.01.2009 einzusehen war.

Weiters nimmt Herr Bürgermeister Eugen Krammer Stellung wie folgt:

- Eine Überprüfung der letzten 15 Jahre hat ergeben, dass der vorliegende RA weitaus genauer ist als der Durchschnitt. (Die Abweichung NVA 2008 zu RA 2008 beträgt 77.000 Euro einnahmenseitig; im Durchschnitt beträgt die Abweichung ca. 160.000 Euro) Warum der vorliegende RA „zu große„ Abweichungen haben soll ist nicht nachvollziehbar.
- Der Zeitpunkt wann ein NVA zu erstellen ist, ist gesetzlich geregelt: „*wenn es erforderlich ist*“. Der bisherige usus im Gemeinderat war bis dato den NVA in der vorletzten Sitzung des Jahres zu beschließen. Die Thematik soll im Finanzbeirat abgeklärt werden.
- Dem Wortlaut des Protokolls vom 29.11.2007 ist ausdrücklich zu entnehmen, dass es sich um eine Ausschreibung handelt. Sämtliche Ausschreibungsunterlagen befanden sich in der Gemeinderatsmappe und waren für jedes Mitglied des Gemeinderates zugänglich. In Hinkunft werden die Schätzkosten ins Protokoll aufgenommen um Unklarheiten zu beseitigen.
- Die Unterschriftsleistung nachgeholt.
- § 72 Abs. 7 NÖ GO definiert folgende Merkmale für eine außerordentliche Ausgabe:

„kommt der Art nach nur vereinzelt vor“.

----Es handelt sich um die einzige Rückzahlung über 6 Jahre die jemals (soweit recherchierbar) von der Gemeinde Gießhübl geleistet wurde;

„der Höhe nach den normale wirtschaftlichen Rahmen sprengen“

---38.300 Euro für eine Kostenstelle bei der 7.000 veranschlagt sind lässt diesen Rückschluss wohl zu;

„ganz oder teilweise durch außerordentliche Einnahmen gedeckt werden“

---- Nachdem eine Zuführung vom ordentlichen in den außerordentlichen Haushalt als außerordentliche Einnahme zu sehen ist, ist auch dieser Tatbestand als erfüllt anzusehen.

Welches dieser Merkmale nicht zutrifft wurde vom Prüfungsausschuss nicht vorgebracht.

Außerdem ist die Zuführung vom ordentlichen Haushalt exakt gleich hoch wie die Kosten der Rückzahlung.

6. Rechnungsabschluss 2008

Während der Auflagefrist des Rechnungsabschlusses vom 21.1.2009 bis 4.2.2009 wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Der **ordentliche Haushalt** weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von Euro 2.951.687,77 auf.

Die Zuführungen vom ordentlichen in den außerordentlichen Haushalt betragen Euro 38.300

Der Gebührenhaushalt Kanal weist einen Überschuss von Euro 23.172,21 auf.

Der Gebührenhaushalt Müll weist einen Abgang von Euro 23.352,10 auf.

Parkplatz Kuhheide weist einen Überschuss von Euro 31.440,93 auf.

Die effektiven Kosten für Förderung Ruftaxi betragen 34.352,77 Euro.

Die Gruppe 8 weist gesamt ein Defizit von EUR 326.290, 40.

außerordentliche Haushalt

Vorhaben Straßenbau weist einen Überschuss von Euro 655.703,21 auf.

Vorhaben Bauhof weist einen Überschuss von EUR 204.281,87 auf.

Vorhaben Kindergarten neu weist einen Abgang von EUR 162.952,85 auf, da das Land bis dato noch keine Förderungen für Bau (130.000 Euro) oder Einrichtung überwiesen hat.

Der vorliegende Rechnungsabschluss wird vom Gemeinderat beschlossen.

Es werden keine Abänderungsanträge gestellt.

Abstimmung

Zustimmung:

Bgm. Krammer Eugen

GR Riebniger Wolfgang

GGR Ing. Buchner Leopold

GR Prochaska Brigitta

GR Szirota Christine

NR Hannes Weninger

GR Kurz Josef Jun.

Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin

Enthaltung:

GGR Michaela Vogl

GR Wasinger Angelika

GGR Dr. Seiringer Johannes

GR Ing. Mag. Lechner Peter

GR Martin Müller

GR Graf Herbert

7. Resolution Krankenhaus

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Resolution laut Beilage A zu erlassen.

Abstimmung

Zustimmung:

Bgm. Krammer Eugen

GR Riebniger Wolfgang

GGR Ing. Buchner Leopold

GR Prochaska Brigitta

GR Szirota Christine

NR Hannes Weninger

GR Kurz Josef Jun.

Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin

GR Martin Müller

GR Graf Herbert

Enthaltung:

GGR Michaela Vogl

GR Wasinger Angelika

GGR Dr. Seiringer Johannes

GR Ing. Mag. Lechner Peter

8. Fahrende Almhütte Ticic

Der Gemeinderat beschließt, dass der bestehende Pachtvertrag mit Herrn Ticic in so weit abgeändert wird als dass die Gemeinde auf das ordentliche Kündigungsrecht für die nächsten 10 Jahre verzichtet da Herr Ticic auf Grund gewerberechtllicher und baubehördlicher Vorschriften zu einem finanziell erheblichen Umbau verpflichtet wurde.

Weiters stimmt die Gemeinde als Grundeigentümer den Umbaumaßnahmen zu.

Weiters soll eine Indexierungsklausel vereinbart werden und die Möglichkeit geprüft werden ob eine Überbindung des Kontraktes mit Frau Überlacher auf 10 Jahre Zug um Zug erfolgen kann.

Abstimmung: Einstimmig

9. Verlegung Güterweg

Der Gemeinderat prüft, das vorliegende Kaufanbot und legt folgende Bedingungen fest. Der Kaufpreis beträgt 35 Euro pro m². Weiters sind die Vertragspartner verpflichtet auf deren Kosten eine asphaltierte Strasse laut Skizze zu errichten. Haftung und Instandhaltungspflichten an dieser Strasse werden an einen oder mehrere der Vertragspartner überbunden. Ebenso die sonstigen Strassenerhalterpflichten wie Winterdienst, etc..

Des weiteren muss ermittelt werden was für eine Geschwindigkeitsbeschränkung dort gelten soll.

Bis zur nächsten GR-Sitzung sollen die offenen Punkte Pflege, Instandhaltung, Haftung, Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Anrainern und Gemeinde geklärt und vertraglich vorbereitet werden.

Eine Flächenwidmungsumwidmung soll vorbereitet werden: Verlegung des öffentlichen Gutes und verkaufte Fläche als Grünland Grüngürtel.

10. Durchleitungsvereinbarung Kanal Hinterbrühl

Der Gemeinderat beschließt den Durchleitungsvertrages laut Beilage B. Gleichzeitig wird der side letter genehmigt in dem festgehalten wird, dass die Bemessungsgrundlage für eine etwaige Pönale erst das Jahr 2010 ist. Dieser Beschluss ist aufschiebend bedingt bis die Unterfertigung von Vertrag und side letter durch die Gemeinde Hinterbrühl erfolgt.

Zustimmung:

Bgm. Krammer Eugen
GR Riebinger Wolfgang
GGR Ing. Buchner Leopold
GR Prochaska Brigitta
GR Szirota Christine
NR Hannes Weninger
GR Kurz Josef Jun.
Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
GR Martin Müller
GR Ing. Mag. Seiter Johannes
GGR Michaela Vogl
GR Wasinger Angelika
GGR Dr. Seiringer Johannes
GR Ing. Mag. Lechner Peter

Gegenstimmen:

GR Graf Herbert

11. Verordnung NÖ Spielplatzgesetz

Der Gemeinderat beschließt Ausschuss 1 mit der Prüfung der Verordnung laut Beilage C zu befassen.

Es soll die Möglichkeit einer sozialen Staffelung geprüft werden.

Abstimmung: Einstimmig

12. Ausschreibung Riedhofgasse

Dem Gemeinderat wird über die bereits durchgeführte Ausschreibung berichtet. Den Zuschlag erhält die Fa. Streit. Die Gesamtkosten betragen 141.222,52 brutto (Strassenbau, Beleuchtung, ÖBA). Es wird versucht den Betrag noch etwas hinunter zu verhandeln.

13.a) Dringlichkeitsantrag Graf

Abstimmung über Dringlichkeitsantrag GR Herbert Graf

Zustimmung:

GR Graf Herbert

Gegenstimmen:

Bgm. Krammer Eugen

GR Riebniger Wolfgang

GGR Ing. Buchner Leopold

GR Prochaska Brigitta

GR Szirota Christine

NR Hannes Weninger

GR Kurz Josef Jun.

Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin

GR Martin Müller

GR Ing. Mag. Seiter Johannes

GGR Michaela Vogl

GR Wasinger Angelika

GGR Dr. Seiringer Johannes

GR Ing. Mag. Lechner Peter

13. Vereinbarung Guntramsdorf Auslagerung Buchhaltung

Der Gemeinderat beschließt die Vereinbarung laut Beilage D um die Buchhaltung zur Gemeinde Guntramsdorf auslagern zu können.

Abstimmung: Einstimmig

14. Anfragen an den Bürgermeister

GR Graf fragt nach ob die Gebäudehöhe der Bauten in der Gießhübler Strasse den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Herr Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass eine Überprüfung ergeben hat, dass alles gesetzeskonform ist.

GR Mag. Lechner fragt nach ob die Wohnungsnachfolge in der Schillerstrasse schon abgeschlossen ist.

Herr Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass die Hausverwaltung DIE Räumung veranlasst.

GR Szirota fragt nach warum die Gemeinde keine Krankenbetten mehr nachkaufen will.

Herr Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass aufgrund der strengen rechtlichen Vorschriften und der strikten Haftungsbestimmungen eine Weiterbetreuung derzeit nicht in Frage kommen kann.

Die Gemeinderatssitzung wird um 22:00 Uhr geschlossen.

Genehmigung des Sitzungsprotokolls in der Gemeinderatssitzung

am _____

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat ÖVP

Gemeinderat SPÖ

Gemeinderat Grüne

Gemeinderat FPÖ

Beilagen:

Beilage A: Resolution Krankenhaus

Beilage B: Durchleitungsvereinbarung Hinterbrühl

Beilage C: Verordnung NÖ Spielplatzgesetz

Beilage D: Vereinbarung Guntramsdorf

Beilage E: Dienstvertrag 4009

Beilage F: Dienstvertrag 4143

Beilage 1: Dringlichkeitsantrag Graf